

Internationaler Tag der Sichtbarkeit für Transgender

(International Transgender Day of Visibility, kurz TDOV oder Trans Day of Visibility)

Am 31.03. findet der internationale Trans* Day of Visibility (deutsch: Trans*tag der Sichtbarkeit) statt. Der Tag ist der Sensibilisierung für die Diskriminierung von Transgender-Personen auf der ganzen Welt gewidmet und soll die Sichtbarkeit von trans* Personen erhöhen sowie auf ihre Erfahrungen aufmerksam machen. Initiiert wurde der Tag von der Aktivistin Rachel Crandall aus Michigan. Der erste Internationale Tag für Trans-Sichtbarkeit wurde am 31. März 2009 begangen.

Transgender bezeichnet Personen, deren Geschlechtsidentität nicht oder nicht vollständig mit dem nach der Geburt anhand der äußeren Merkmale im Geburtenregister eingetragenen Geschlecht übereinstimmt oder die eine binäre Geschlechtszuordnung ablehnen.

Trans*, inter* und nichtbinäre Menschen stellen schon immer einen Teil der Gesellschaft dar und wurden in vielen Kulturen auch anerkannt. Heute sind trans*, inter* und nichtbinäre Menschen starken Diskriminierungen ausgesetzt. Daher ist es wichtig, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und sich für ihre Rechte einzusetzen.

Die aktuelle **Transgender-Flagge** wurde 1999 von der Transfrau Monica Helms entworfen. Sie hat insgesamt fünf Streifen, von oben nach unten: blau, rosa, weiß, rosa, blau. Sie wurde erstmals im Jahr 2000 bei einer Pride-Parade in Phoenix, Arizona, gezeigt.

Die blauen Streifen stehen für Männer, denn Blau ist die traditionelle Farbe für kleine Jungen.

Die rosa Streifen stehen für Frauen, denn Rosa ist die traditionelle Farbe für kleine Mädchen.

Das Weiß steht für diejenigen, die nicht in die Geschlechtertrennung passen, und für intersexuelle Menschen sowie für den Übergang zwischen den Geschlechtern, den viele transsexuelle Menschen bei ihrer Transition erleben.